

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	19.05.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Kreisverkehr Marienfelder Str./Carl-Severing-Str.
hier: Umsetzung der Ergebnisse des Schulwegchecks im Rahmen des
EU-Projektes STARS mit der Gesamtschule Quelle;
Herstellung von sicheren und beleuchteten Fußüberwegen und Verbreitung des
Buskaps**

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Schulwegsicherheit

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Finanzierung erfolgt aus den Haushaltsmitteln des Amtes für Verkehr aus verschiedenen Haushaltstiteln (s. u. a. Ausführungen zu den Einzelmaßnahmen)

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt wie folgt:

1. An allen drei Einmündungen in den Kreisel sind beleuchtete Fußgängerüberwege (FGÜ) einzurichten.
2. Die Litfaßsäule ist zur Wiederherstellung der Sichtbeziehungen von dem gegenwärtigen Standort umzusetzen.
3. Das Buskap der Bushaltestelle Marienfelderstr. ist auf der orteingängigen Seite so zu verbreitern, dass keine Fahrzeuge mehr an einem haltenden Bus vorbeifahren können.

Begründung

Anlass:

Im Rahmen des EU-Projektes STARS (Sustainable Transport Accreditation for Schools)

untersuchten 13 Schülerinnen/Schüler der Gesamtschule Quelle unter Anleitung des Ingenieurbüros bueffee (Wuppertal) anhand des Regelwerkes der BASt (Bundesanstalt für Straßenwesen) zur Schulwegsicherheit die Sicherheit und Qualität der zuvor ermittelten Schulweghaupttrouten in einem Umkreis von ca. 3 km um die Gesamtschule Quelle.

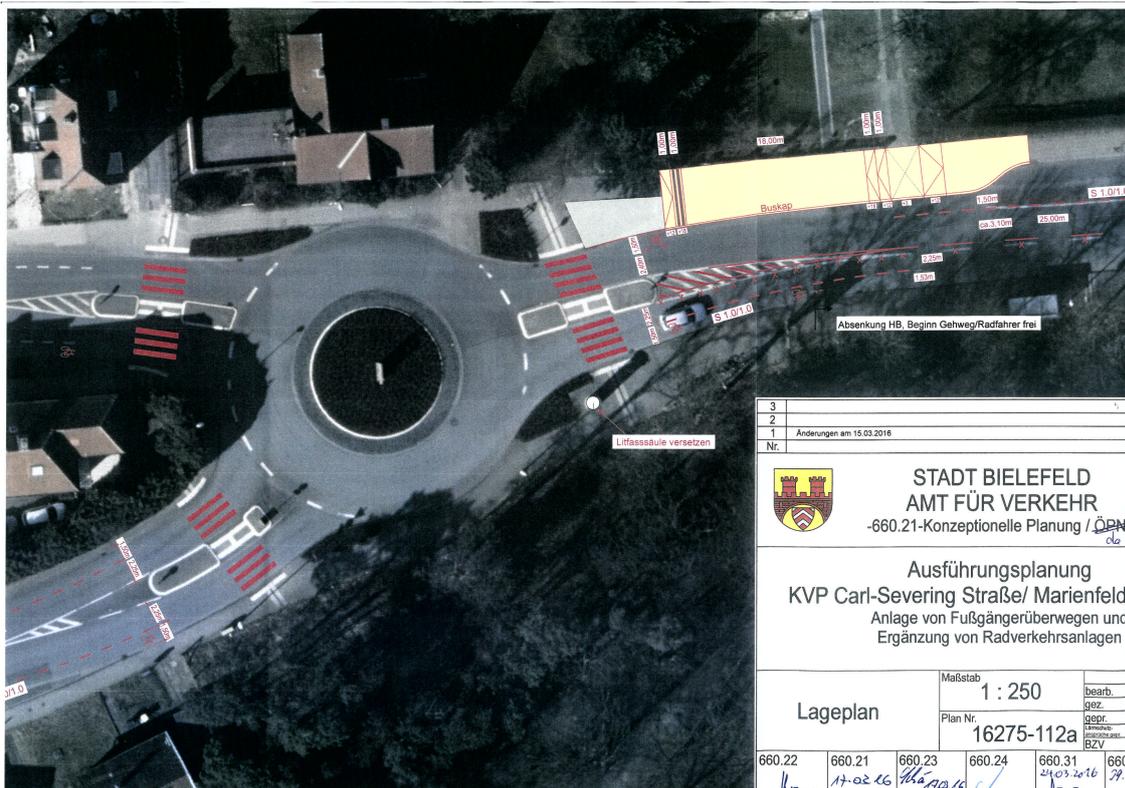
Ihre Untersuchungsergebnisse präsentierten sie am 29.04.2015 einer Kommission von Verkehrsexperten des Amtes für Verkehr im Beisein der Polizei, Schulleitungen und der Beigeordneten der Dezernate 2 und 4.

Die mittels einer App georeferenziert erfassten und visualisierten siebenundvierzig Meldepunkte der Gesamtschule Quelle in den Ortsteilen Quelle und Ummeln wurden durch ein Expertenteam aus allen Abteilungen des Amtes für Verkehr hinsichtlich ihrer Relevanz ausgiebig überprüft und inhaltlich gewichtet.

Als verbesserungsrelevant wurde von den Schülerinnen/Schülern die verkehrliche Situation des Kreisels Marienfelder Str./Carl-Severing-Str. eingestuft (Meldepunkt 276). Dieser Einschätzung schließt sich die Fachverwaltung nach Prüfung an.

Dieser Kreisel liegt auf der Hauptschulwegroute vieler in den Stadtteilen Gadderbaum und Mitte wohnender Schülerinnen/Schülern der Gesamtschule Quelle und wird mit dem Fahrrad befahren.

Beabsichtigte bauliche Maßnahme



1. Verbesserung der Verkehrssituation für Fußgänger durch Fußgängerüberwege

1.1 Verkehrssituation

Bei der bisherigen Verkehrsführung wird Fußgängerinnen/Fußgängern das gefährlose Überqueren

der Fahrbahn in den Zufahrten erschwert, weil keine Fußgängerüberwege vorhanden sind.



Abb. 2: Situation an der Einmündung Marienfelder Str. in den Kreisel am 21.02.2015 (Schulwegcheck/GE-Gesamtschule Quelle)

1.2 Optimierung

Gemäß aktuellem Regelwerk sollten an innerörtlichen Kreisverkehrsplätzen an den Zufahrten Fußgängerüberwege (FGÜ) vorgesehen werden.

Durch die Einrichtung von FGÜ's an dem Kreisverkehr muss auch die vorhandene Beleuchtung angepasst werden. Ein entsprechendes Beleuchtungskonzept wurde über die Stadtwerke Bielefeld in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse aber noch nicht vorliegen.

1.3 Finanzierung

Die Kosten für die Markierung der Fußgängerüberwege werden mit 300€ und die Kosten für die Anpassung der Beleuchtung werden auf ca. 11.300€ brutto angesetzt.

Diese o. a. Aufwendungen können aus dem Budget „Querungsstellen“ finanziert werden.

Die Folgekosten für die Anpassung der Beleuchtung an den FGÜ's belaufen sich auf 1.000€ pro Jahr, die das konsumtive Budget des Amtes für Verkehr belasten.

2. Verbesserung der Verkehrsführung und Sichtbeziehungen für Radfahrerinnen/ Radfahrer

2.1 Verkehrssituation

Radfahrer, die aus dem Kreisel kommend auf den Radweg der Carl-Severing-Str. (in Richtung Osnabrücker Str.) geleitet werden, wird der Blick auf den FGÜ sowie an der Bushaltestelle wartende Personen durch eine vorhandene Litfaßsäule erschwert.



Abb. 3: Situation an der Einmündung Marienfelder Str. in den Kreisell am 21.02.2015 (Schulwegcheck/GE-Gesamtschule Quelle)

2.2 Optimierung

Die Litfaßsäule soll beseitigt und ggf. an einer anderen Stelle im Stadtgebiet aufgestellt werden. Dies geschieht auch vor dem Hintergrund, dass die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmerinnen/-teilnehmer in komplexen Verkehrssituationen nicht durch Werbung abgelenkt wird.

Zusätzlich werden durch eine Verlängerung der Schutzstreifen die Radfahrerinnen/Radfahrer sicherer näher an den Kreisell herangeführt. Flankierende Übungen mit Rad fahrenden Schülerinnen/Schüler der Gesamtschule Quelle sollen dazu beitragen, dass diese ab dem Ende des Schutzstreifens in der Mitte der Fahrbahn fahren, damit nachfolgender Kraftfahrzeugverkehr diese nicht überholt und an den Fahrbahnrand drängt.

2.3 Finanzierung

Der mit der Maßnahme verbundene Finanzierungsbedarf für das Versetzen der Litfaßsäule wird zu 100% durch die Gesellschaft Stroer-Deutsche Medien getragen.

Die Kosten für die Markierung der Schutzstreifen werden auf 1.700 € veranschlagt und aus dem Budget „Dauermarkierungen“ finanziert.

3. Verbesserung der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer/innen auf der Carl-Severing-Str. (Höhe der Bushaltestelle „Marienfelder Str.).

3.1 Verkehrssituation

Gegenwärtig ist es schmalere Fahrzeugen möglich, den an der Nordseite der Haltestelle Marienfelder Str. haltenden Bus links zu überholen. Hierdurch ergibt sich eine Gefährdungssituation für Fußgänger, die vor dem haltenden Bus die Carl-Severing-Str. queren wollen.

3.2 Optimierung

Die Bordsteinführung im Bushaldebereich soll so verbreitert werden, dass es künftig den Fahrzeugen nicht mehr möglich ist, an der Haltestelle haltende Busse links zu überholen.

Gleichzeitig wird durch den Wegfall der Busbucht die vorgesehene Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn verdeutlicht. Durch die heutige Bordsteinführung werden Radfahrer/innen verleitet, im Bereich der Busbucht rechts neben der Fahrbahn zu fahren.

Das bereits bestehende Buskap braucht nicht vollkommen erneuert, sondern nur verbreitert zu werden. Hierdurch wird auch die Standfläche für ein- und aussteigende Fahrgäste und passierende Fußgänger vergrößert, was für diese mehr Komfort und Sicherheit bringt.

3.3. Finanzierung

Die Kosten für die Verbreitung des Buskaps werden auf 25.000 € geschätzt. Hierin enthalten sind Kosten für eine Verlegung des Regenwasserkanals in Höhe von in Höhe von 5.000 € Diese Kosten werden aus der ÖPNV-Pauschale getragen.

Umsetzung der Maßnahme

Die Baumaßnahmen sollen im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Eine entsprechende straßenverkehrsrechtliche Anordnung für die Anlage der FGÜ wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde am 31.03.2016 bereits vorgenommen. Diese sieht vor, vor Beginn der Markierungs- und Buskaperweiterungsarbeiten die Beleuchtung der Übergangsbereiche entsprechend zu ertüchtigen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	
--	--

Moss	
-------------	--